

## PRESSEINFORMATION

15. FEBRUAR 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNG ZUM TAG DER MUTTERSPRACHE AM 21.02.

### *Schloss Heidelberg*

## Zum „Internationalen Tag der Muttersprache“ der UNESCO: Geschichten auf Kurpfälzer Art“

*Saubere Geschichten, die sich „gewesche“ haben, gibt es am 21. Februar, dem „Internationalen Tag der Muttersprache“ der UNESCO, auf Schloss Heidelberg zu hören. Weltweit werden rund 6000 Sprachen gesprochen, viele von ihnen sterben aus – auch die sympathischen Dialekte verschwinden immer mehr. Um Besucherinnen und Besuchern die Kurpfälzer Mundart näher zu bringen, werden sie an diesem Tag vom Waschweib Lissl durch die kurfürstliche Residenz geführt. Mit farbig ausgeschmückten Geschichten „verzehlt“ sie den Klatsch und Tratsch, den sie beim Waschen erfahren hat.*

### **GESCHICHTE „VON UNTEN“**

Alla hopp, Brotworscht, Babblwasser, Roi, Neggabrigg... all das sind Wörter, bei denen allen warm ums Herz wird, die mit dem Klang der Kurpfalz vertraut sind. Es sind alte Dialektbegriffe, die immer mehr aus der aktiven Sprache verschwinden. Grund genug, diesen Dialekt am „Internationalen Tag der Muttersprache“ gebührend zu würdigen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten haben die beliebte Führung „Mid'm Waschweib unnerwegs uff'm Heidelberger Schloss“ extra an diesem Gedenktag der Sprache aufs Programm gesetzt. Waschweib Lissl lädt die Schlossbesucher ein: Was heute die Klatschreporterin ist, war früher das Waschweib. Sie kam in allen Häusern zum Waschen und was sie hörte, war schnell an den öffentlichen Brunnen „weiterverzehlt“. Ausgeschmückt wurden die Geschichten meist an der Wäschebleiche. Bei dieser Führung erzählt Lissl den Besuchern mit ihrer „waschechten“ Art den neuesten Klatsch und Tratsch vom Hof und seinen Bewohnern.

1/3

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

## PRESSEINFORMATION

15. FEBRUAR 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNG ZUM TAG DER MUTTERSPRACHE AM 21.02.

---

### MUND(ART)GERECHTE FÜHRUNGEN

Durch Führungen in schönster Mundart lernt man Schlösser und Klöster auf eine neue, amüsante Art kennen. Besucher haben auch in anderen Monumenten der Staatlichen Schlösser und Gärten die Möglichkeit, mit dem Hofpersonal auf unterhaltsame Weise die prächtigen Bauwerke zu erkunden: In Mannheim, Schwetzingen und Bruchsal fegen „die Theres‘ und d’Frau Schäufole“ durch das Schloss“. Im Residenzschloss Urach geht es schwäbisch zu – dort kann man eine Kammermagd zur Fürstenhochzeit begleiten oder sich mit Putzfrau Rosi durch die Schlossgeschichte putzen. Auf schwäbische Zeitreise in das Jahr 1915 geht es im Kloster und Schloss Bebenhausen, gemeinsam mit dem Leibjäger Karl Lederle.

### KULTURGUT SPRACHE

Die Sprache ist die Grundlage für die Kommunikation. Dennoch ist rund die Hälfte aller weltweit gesprochenen Sprachen vom Aussterben bedroht. Die UNESCO hat sich die Förderung der Sprache als Zeichen der kulturellen Identität der Sprechenden auf die Fahne geschrieben und den Internationalen Tag der Muttersprache ausgerufen. Seit dem 21. Februar 2000 findet dieser jährlich statt. Mit diesem Tag gedenkt die UNESCO des gesprochenen Worts und kämpft gegen das Vergessen alter Dialekte und Sprachformen an. Der Gedenktag soll die Sprachenvielfalt fördern und das Bewusstsein für sprachliche und kulturelle Traditionen stärken.

[WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE](http://WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE)

[WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE](http://WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE)

2/3

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

## PRESSEINFORMATION

15. FEBRUAR 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNG ZUM TAG DER MUTTERSPRACHE AM 21.02.

---

## SERVICE

### SONDERFÜHRUNG zum Tag der Muttersprache „Mid'm Waschweib unnerwegs uff'm Heidelberger Schloss“

Geschichten und Tratsch auf kurpfälzer Art

Referentin: Jutta Streib

## TERMIN

Dienstag, 21.02.2017, 17.00 Uhr

## PREIS

Erwachsene: €6,00 zzgl. €7,00 Schlossticket

Ermäßigte: €3,00 zzgl. €4,00 Schlossticket

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

## INFORMATION UND ANMELDUNG

Schloss Heidelberg

Schlosshof 1

69117 Heidelberg

Service Center der kurpfälzischen Schlösser Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen

Telefon +49 (0) 62 21 . 6 58 88-0

Telefax +49 (0) 62 21 . 6 58 88-18

service@schloss-heidelberg.com

**WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE**

3/3

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).